



Bedingungen und **Häufig gestellte Fragen zur Patenschaft im „Weinberg Patricia“**

Was bedeutet meine Rebenpatenschaft?

Sie übernehmen die Patenschaft über einen Rebstock im „Weinberg Patricia“, der am 2. Mai 2009 zu Ehren der 70. Pfälzischen Weinkönigin Patricia Frank aus Bockenheim vom Kultur- und Verkehrsverein Bockenheim e.V. gepflanzt wurde.

Was kostet eine Patenschaft, wann und wie wird bezahlt?

Eine Patenschaft kostet jährlich 45,- Euro. Der Betrag wird im laufenden Jahr sofort und in den Folgejahren immer zum 2. Mai fällig. Die Bezahlung erfolgt ausschließlich per Bankeinzug mit Einzugsermächtigung auf dem Antrag zur Patenschaft.

Wie werde ich Rebenpate?

Es ist ganz einfach, Rebenpate zu werden. Sie füllen das Antragsformular aus, unterschreiben die Lastschriftinzugsermächtigung und sende es per Post, Fax oder E-Mail an den

Kultur- und Verkehrsverein Bockenheim e.V.

Ballheimer Weg 11

67278 Bockenheim

Telefon 06359/40466

Fax: 06359/409108

E-Mail: info@bockenheim-online.de

Web: www.bockenheim-online.de

Was bekomme ich für meine Patenschaft?

Ihr Rebstock ist mit einem individuellen Metallschild gekennzeichnet. Alle Paten erhalten eine Urkunde zur Patenschaft. und jährlich zwei Flaschen Wein, davon eine Flasche aus dem Patenweinberg mit Ihrem eigenen Etikett und eine Flasche von einem Bockenheimer Winzer, den Sie sich jährlich aussuchen können. Dazu steht jeweils eine Liste zahlreicher Weine zur Auswahl bereit. Des weiteren werden Sie zu verschiedenen Anlässen nach Bockenheim eingeladen, damit Sie auch gleich Ihren Rebstock besichtigen können. Und wenn es wichtige Neuigkeiten in und um Bockenheim bzw. den Weinberg gibt, werden Sie sofort informiert.

Muss ich im Weinberg mitarbeiten?

Nein, alle Arbeiten werden vom Kultur- und Verkehrsverein Bockenheim e.V. für Sie übernommen

Wie lange bin ich Pate?

Die Patenschaft ist zunächst für 5 Jahre gültig und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht bis zum 31. März des Vorjahres gekündigt wurde.

Kann ich die Patenschaft komplett für fünf Jahre im Voraus bezahlen?

Ja, dann ist der Betrag sofort auf unser Konto zu überweisen oder in Bar zu entrichten. Die Patenschaft wird erst nach Zahlungseingang gültig, sie kann nach 5 Jahren verlängert werden.

Kann ich Rebenpatenschaften auch verschenken?

Natürlich! Eine Rebenpatenschaft ist ein sehr individuelles Geschenk zu fast allen denkbaren Jubiläen. Auf dem Antragsformular gibt es die Möglichkeit den Namen des Beschenkten einzutragen.

Welche Reben wurden gepflanzt und wie schmeckt der Wein aus dem Weinberg?

Bei den angepflanzten Reben handelt es sich um eine aromatische rote, bisher namenlose Neuzüchtung einer renommierten pfälzischen Rebschule aus Neustadt an der Weinstraße. Die Trauben sind kleinbeerig mit kräftigem Aroma. Sie ergeben einen wunderbaren, saftigen Rotwein mit sehr dunkler Farbe, der an Cabernet Sauvignon erinnert.

Warum diese Reben?

Pilzkrankheiten sind der größte Feind im Weinbau. Die neue Züchtung ist resistent gegen diese Krankheiten, weshalb der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in der Regel entfallen kann. Somit erhalten die Paten einen nahezu natur belassenen Wein. Patricia hatte schon Gelegenheit wenige Tropfen einiger Rebstöcke dieser Sorte zu verkosten und war begeistert. Da die Trauben noch keinen Namen haben, ergibt sich für die 70. Pfälzische Weinkönigin außerdem die Chance, bei der Namensgebung mitzuwirken. So eine Gelegenheit bekommt man sonst eher selten und wird eine Ehre für Patricia sein.

Wie sieht meine Rebe aus?

Sie können Ihre Rebe jederzeit besuchen, an dem beschaulichen Ort Rast machen, die Fernsicht genießen oder nach Absprache auch gerne im Weinberg mithelfen.

Wann erhalte ich meinen Wein?

Sie erhalten Ihren Wein immer zum 11.11. des auf die Ernte folgenden Jahres. Da die ersten Trauben im Patenweinberg im Jahr 2011 geerntet werden können, gibt es den ersten Patenwein zum 11.11.2012. Damit Sie bis dahin nicht auf guten Weingenuss verzichten müssen, erhalten Sie deshalb in den Jahren 2009, 2010 und 2011 jeweils zwei Flaschen Wein aus Bockenheim nach Wahl.

Warum zum 11.11.?

Traditionell ist es heute noch so geregelt, dass der bäuerliche Pachtzins jährlich an Martini zu zahlen ist.

Wie komme ich an meinen Wein?

Die Flasche werden Ihnen automatisch jährlich per Paketpost zugesandt. Natürlich können Sie auch nach Bockenheim kommen und den Wein persönlich abholen.

Viel Spaß mit der Patenschaft!

Ihr Kultur- und Verkehrsverein Bockenheim e.V.